

SchUM Kulturtage 2023

SPEYER
4.9. - 12.11.



ש"מ

SPEYER WORMS MAINZ

**SCHUM
STÄTTEN**



@ Daniel Lukac

SchUM Kulturtage in Speyer

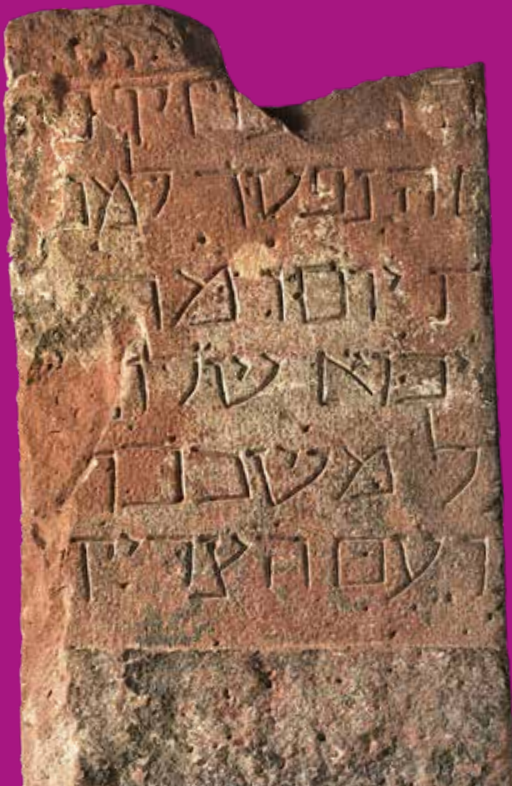
Als Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Februar 2023 anlässlich der Übergabe der UNESCO-Urkunde die SchUM-Stätten besuchte, war dies für mich ein bewegender Moment. Ein bewegender Moment deshalb, da es vor der Aufnahme der SchUM-Städte in die Liste des UNESCO-Welterbes im Juli 2021 in Deutschland noch keines mit jüdischem Bezug gab. Heute ist das anders und es erfüllt mich mit Stolz, dass Speyer Teil dieses besonderen Erbes ist. Eine UNESCO-Urkunde ist eine große Auszeichnung und so möchte ich diese zum Anlass nehmen, um Sie noch besser mit SchUM sowie mit der jüdischen Kultur und Geschichte im Allgemeinen bekannt zu machen.

Die SchUM-Stätten in Speyer, Worms und Mainz berichten von Zuwanderung und Verwurzelung, von Zeiten des friedlichen Miteinanders der jüdischen und der christlichen Bevölkerung und nicht zuletzt von großen Gelehrten, von geistiger, architektonischer und kultureller Blüte. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten: Zu unserer Geschichte gehören die Kreuzzüge ebenso wie die Schrecken des Holocausts. Es ist unsere Aufgabe, die Erinnerung lebendig zu halten.

Mit den diesjährigen SchUM-Kulturtagen und einem abwechslungsreichen Programm aus Konzerten, Theater, Lesungen und Vorträgen möchte ich Sie herzlich dazu einladen, die jüdische Kultur auf vielfältige Art und Weise kennenzulernen.

Stefanie Seiler

Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer



MO 4. SEPTEMBER

Halleluja Konzert mit Kantor Barzilai
17:00 Uhr | Synagoge Beith Schalom

SO 10. SEPTEMBER – TAG DES OFFENEN DENKMALS

Klezmer & Evergreens Open-Air-Konzert
13:30 / 14:30 / 15:30 Uhr | Judenhof Speyer

DO 14. SEPTEMBER

SchUM Vortrag von Manja Altenburg
19:30 Uhr | Villa Ecarius, Vortragssaal

FR 15. SEPTEMBER

Komponist Viktor Ullmann Vortrag & Konzert
19:00 Uhr | Historischer Ratssaal

MI 20. SEPTEMBER + DO 21. SEPTEMBER

Schalom Spira Kleines Stationentheater
jeweils 18:00 Uhr | ab Domnapf am Dom

DO 21. SEPTEMBER

Neue Stolpersteine Gedenkveranstaltung
10:30 Uhr | Historischer Ratssaal

DO 28. SEPTEMBER

Jüdische Bräuche und Gesetze Vortrag
18:00 Uhr | Synagoge Beith Schalom

MO 9. OKTOBER

Kantorinnenkonzert
19:00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche

12. BIS 26. OKTOBER

Thematischer Büchertisch
Stadtbibliothek, Villa Ecarius

DO 12. OKTOBER

Die Kreuzfahrer am Rhein Lesung
19:30 Uhr | Stadtbibliothek, Villa Ecarius

FR 13. OKTOBER

Irgendwo auf der Welt Konzert
19:00 Uhr | Historischer Ratssaal

SO 22. OKTOBER

Ensemble Hans Gál Konzert
14:00 Uhr | Synagoge Beith Schalom

MI 25. OKTOBER

Klezmers Techter Konzert
15:00 Uhr | Stadthalle Speyer

SA 4. NOVEMBER

Sophie Scholl Theaterstück von Rike Reiniger
20:00 Uhr | Alter Stadtsaal

SO 5. NOVEMBER

Ensemble La Rosa Enflorece Konzert
16:00 Uhr | Historischer Ratssaal

MO 6. NOVEMBER

Rabbinerin Jasmin Andriani Vortrag
19:00 Uhr | Digitaler Konferenzraum

MI 8. NOVEMBER

Arisierung in Speyer Vortrag
18:30 Uhr | Historischer Ratssaal

DO 9. NOVEMBER

Sophie Scholl Theaterstück von Rike Reiniger
10:00 Uhr | Alter Stadtsaal

DO 9. NOVEMBER

Jahrestag der Pogromnacht 1938
17.00 Uhr | ab Alte Münze

SO 12. NOVEMBER

ARTIST IN RESIDENCE Filmdokumentation
16:00 Uhr | Villa Ecarius, Vortragssaal

Jerusalem am Rhein

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt.

Der Begriff SchUM ist ein Akronym der hebräischen Städtenamen:

ש	Schin (Sch)	Schpira	Speyer
ו	Waw (U)	Warmaisa	Worms
מ	Mem (M)	Magenza	Mainz

SchUM war die Wiege des aschkenasischen (mittel-, nord- und osteuropäischen) Judentums. Hier wurde Synagogenarchitektur neu gedacht, erstmals monumentale Ritualbäder errichtet und eine neue Grabkultur gepflegt.

Die SchUM-Stätten sind sichtbar und erfahrbar. In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen.

WIR SIND UNESCO-WELTERBE

Die seit Juli 2021 als UNESCO-Welterbe anerkannten Monumente sind Räume, in denen sich zahllose Geschichten verbergen, die erzählt werden wollen.



mo 4sep

Halleluja

Konzert mit Kantor Barzilai

Oberkantor Shmuel Barzilai in Wien ist einer der internationalen Stars des jüdisch-synagogalen Gesangs. Seit 30 Jahren nennt der gebürtige Israeli Wien und die Israelitische Kultusgemeinde Wien seine Heimat. 2017 wurde Barzilai mit dem Goldenen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Der Minister würdigte, dass Oberkantor Barzilai die jüdische Kultur in Österreich vertrete und seit Jahrzehnten Botschafter der Republik Österreich sei. Barzilais musikalische Karriere führte ihn in Synagogen und Konzerthäuser in aller Welt. Sein Repertoire ist kantoriale jüdische und jiddische Musik, Klezmer, israelische Musik und Opernarien.

Mit seiner Musik baut er Brücken zwischen Generationen und Kulturen. In diesem Konzert führen Barzilai und seine musikalische Begleitung das Publikum durch die populärsten jüdischen Musikstücke.

Montag, 4. September | 17:00 Uhr

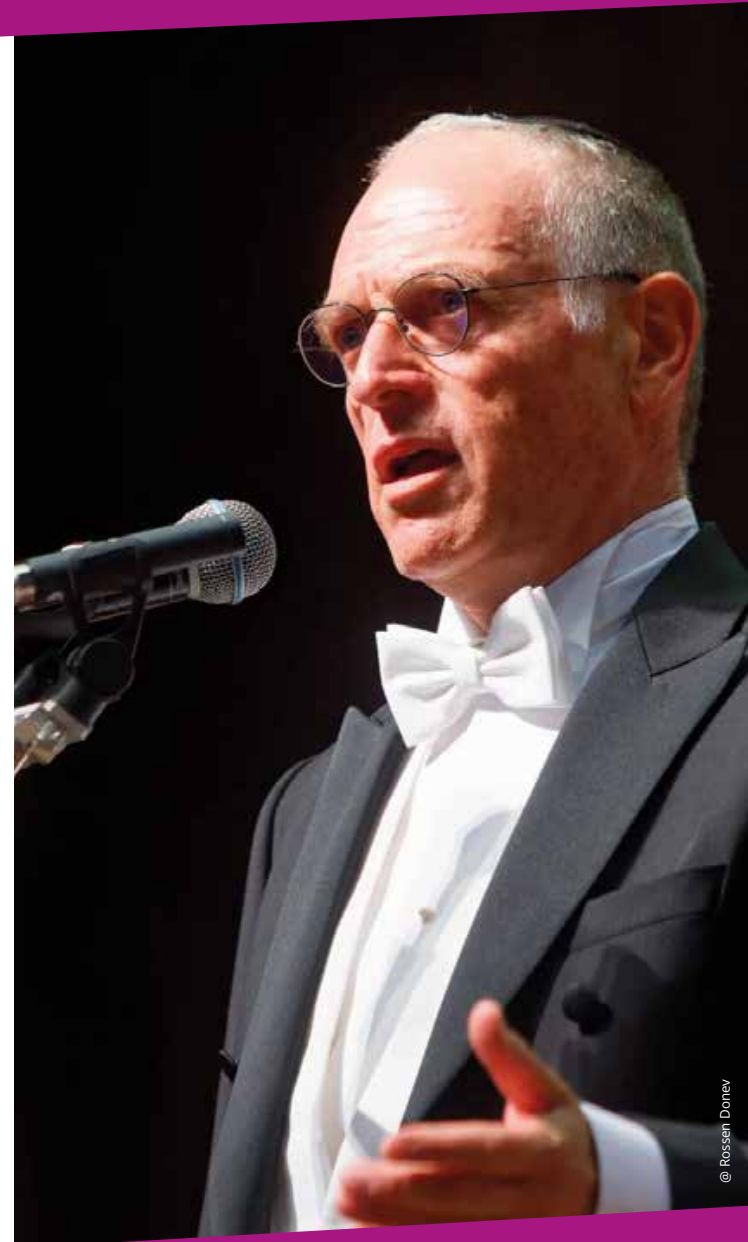
Gemeindesaal der Synagoge Beith Schalom

Weidenberg 3, 67346 Speyer

Tickets: 12 €/ermäßigt 8 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Jüdische Kultusgemeinde der Rheinpfalz



SO 10sep

Klezmer, jiddische Lieder & Evergreens

**Schwungvolles Open-Air-Konzert
mit Querflöte und Piano**

zum Tag des offenen Denkmals

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals am 10. September stellen die beiden Speyerer Musikerinnen Christa Bernardi (Querflöte) und Charlotte Barth (Klavier), die sich zum Duo CB zusammengeschlossen haben, ihr neues Programm vor, bei dem die Klezmer-Musik klar

im Vordergrund steht, umgeben von ein paar klassischen Klängen und Evergreens aus der neuen Welt. Die abwechslungsreiche Mischung von Klezmer und anderen Stilrichtungen macht die besondere musikalische Würze des kleinen Konzertes im Judenhof aus. Mal heiter, mal melancholisch, mal tänzerisch ausgelassen und dann wieder ganz ernst – Klezmer Musik ist so vielseitig wie das Leben selbst. Sie geht vom Ohr direkt ins Herz.

Sonntag, 10. September

13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Judenhof Speyer

Kleine Pfaffengasse 20/21, 67346 Speyer

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturbüro und Städtepartnerschaften/
Stadtverwaltung Speyer





do **14sep**

SchUM

**Eine Reise durch das reiche jüdische Erbe
von Speyer, Worms und Mainz**

**Semestereröffnungsvortrag
von Manja Altenburg**

Unter dem Namen SchUM haben die drei jüdischen Gemeinden der Cathedralstädte Speyer, Worms und Mainz Weltruhm erlangt.

Sie waren DIE Zentren jüdischen Lebens im Mittelalter. Hier wurden die wesentlichen Grundlagen für das europäische Judentum gelegt, die bis heute Bestand haben: Als Mythos, als eine feste Bezeichnung, als Ort(e) der Gelehrsamkeit und vor allem durch seine nachhaltige Präsenz im gelebten Judentum. In diesem Vortrag wird der Bogen von der Entstehung der SchUM-Gemeinden bis in die Gegenwart geschlagen.

In diesem Zuge soll auch aufgezeigt werden, was konkret das Nachwirken von SchUM für die Lebenspraxis von Jüdinnen und Juden heute bedeutet. Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten und Neugierigen mit oder ohne Kenntnisse rund ums Judentum.

Donnerstag, 14. September | 19:30 Uhr

Villa Ecarius, Vortragssaal

Bahnhofsstraße 54, 67346 Speyer

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten: www.vhs-speyer.de

Veranstalter: VHS Speyer/ Stadtverwaltung Speyer

fr 15sep

Musik aus dem Schatten des Unsagbaren

Leben und Werk
des Komponisten Viktor Ullmann
Vortrag und Konzert

Viktor Ullmann (1898–1944) ist ein jüdischstämmiger Komponist, dessen Werk im Dritten Reich entstand. Der preisgekrönte Musiker wurde mit einem Aufführungsverbot belegt und nach Theresienstadt deportiert.

Im Schatten des Grauens schuf er den größten Teil seines überlieferten Werkes bevor er schließlich 1944 nach Auschwitz gebracht und ermordet wurde. Seine Werke, die er auf Packpapier notiert hatte, wurden gerettet.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in Leben und Werk des Komponisten. Vorgetragen werden einige seiner Lieder für Singstimme und Klavier.

Vortrag: Sonja Haub

Klavier: Christoph Keggenhoff

Freitag, 15. September | 19:00 Uhr

Historischer Ratssaal

Maximilianstraße 12, 67346 Speyer

Tickets: 12 €/ermäßigt 8 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung
Diözese Speyer



20/21sep

Schalom Spira

**Kleines Stationentheater
zur jüdischen Geschichte Speyers**

Knapp tausend Jahre jüdischer Geschichte sind mit der Stadt Speyer eng verwoben. Diese lange Tradition mit ihren Blütezeiten und Brüchen inszenieren die Schauspieler Herr K. und Frau P. als Stationentheater zwischen Domplatz und der neuen Synagoge am Weidenberg.

Mittwoch, 20. September | 18:00 Uhr
Donnerstag, 21. September | 18:00 Uhr

Ab Dom zu Speyer

Treffpunkt: Domnapf, Dom zu Speyer

Tickets: 12 €/ermäßigt 8 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Kulturbüro und Städtepartnerschaften
auf Initiative Kulturelles Erbe und Stadtarchiv Speyer/
Stadtverwaltung Speyer



@ Klaus Venus

Erinnerungskultur

16 neue Stolpersteine für Speyer

Gedenkveranstaltung

Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Er erinnert mit ihnen an Menschen, die während der NS-Zeit verfolgt, inhaftiert, deportiert, vertrieben, zum Selbstmord gezwungen oder ermordet wurden. Die Stolpersteine werden vor der letzten selbstgewählten Wohnadresse der Verfolgten in den Bürgersteig eingelassen. Jeder Stein steht für einen Namen. Für einen Menschen.

Mit mittlerweile über 100.000 verlegten Steinen in 1.265 Kommunen in Deutschland und 21 europäischen Ländern bilden die Stolpersteine das größte dezentrale Mahnmal der Welt.

86 Stolpersteine wurden bisher in Speyer verlegt. Mit der sechsten Verlegung sollen in der 16 weitere hinzukommen.

Donnerstag, 21. September | 10:30 Uhr

Empfang im Historischen Ratssaal

Beginn der Verlegung ab ca. 11:30 Uhr

Maximilianstraße
Landauer Straße
Kämmererstraße

Veranstalter:

Initiative „Stolpersteine für Speyer“

do 21 sep

do **28sep**



© Fredrik von Erichsen

Jüdisches Leben, Bräuche und Gesetze

Vortrag von Avadislav Avadiev

Die Grundlagen des jüdischen Glaubens stehen in den fünf Büchern Mose, die auch Tora genannt werden. Zusätzlich haben Jüdinnen und Juden 613 Lebensregeln, Mizwot genannt. Laut Überlieferung übergab Gott sie Mose auf dem Berg Sinai. Jüdische Rituale und Gebräuche sind sehr vielseitig.

Der Vortrag umfasst sämtliche Themen im Lauf des Lebens eines Juden, angefangen bei Bar/Bat Mizwa bis zum Thema Tod und Trauer und gibt Antwort auf viele Fragen:

Warum gibt es im Judentum einen eigenen Kalender, weshalb isst man eigentlich zu Pessach Mazzot, wieso tragen Juden eine Kippa und wozu es braucht es den Minjan?

Donnerstag, 28. September | 18:00 Uhr

Gemeindsaal der Synagoge Beith Schalom

Weidenberg 3, 67346 Speyer

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturbüro und Städtepartnerschaften/
Stadtverwaltung Speyer mit freundlicher Unterstützung
der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz

mo 9. Okt

Kantorinnen-Konzert

**Sveta Kundish, Aviv Weinberg
und Shulamit Lubowska**

Die Kantorinnen Sveta Kundish, Aviv Weinberg und die Kantorenstudentin Shulamit Lubowska werden unter der Begleitung von Patrick Farrell am Klavier und Akkordeon ein wunderschönes, außergewöhnliches Mosaik musikalischer Stilrichtungen und Sprachen präsentieren.

Von traditionellen Chasanut, jiddischen Liedern und chassidischen Niggunim bis hin zu moderner Synagogenmusik und hebräischen Melodien wird dieses besondere Konzert weibliche Stimmen und die kontinuierliche Entwicklung der jüdischen liturgischen Tradition feiern.

Montag, 9. Oktober | 19:00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Große Himmels-gasse 4, 67346 Speyer

Tickets: 18 €/ermäßigt 15 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Kulturbüro und Städtepartnerschaften/
Stadtverwaltung Speyer



12.-26okt

Thematischer Büchertisch

Während der SchUM-Kulturtage gibt es in der Stadtbibliothek einen thematischen Büchertisch rund um das Thema SchUM und Judentum.

Neben historische Bücher aus unterschiedlichen Epochen reihen sich dabei auch Märchen und Erzählungen, die uns an der jüdischen Kultur teilhaben lassen.

12. Oktober bis 26. Oktober

Di + Do 11 - 18 Uhr, Mi + Fr 11 - 17 Uhr,
1. und 3. Samstag im Monat 11 - 14 Uhr

Stadtbibliothek, Villa Ecarius

Bahnhofstraße 54, 67346 Speyer



Tod oder Taufe

Die Kreuzfahrer am Rhein

Lesung mit Jakob Matthiessen

Mainz, im Jahre 1096. Ein mächtiges Kreuzfahrerheer steht vor den Toren der Stadt und fordert Einlass. Aufgehetzt von dem fanatischen Priester Rotkutte, wollen die Krieger die jüdische Gemeinde auslöschen. Wer nicht seinen Glauben verrät soll sterben. Rabbi Chaim und Domdekan Raimund suchen in der belagerten Stadt nach einem Weg, Blutvergießen zu verhindern.

In seinem Roman Tod oder Taufe – Die Kreuzfahrer am Rhein lässt Jakob Matthiessen den Leser in die Verfolgungen in den SchUM-Städten im Zuge des Ersten Kreuzzugs eintauchen. Durch verschiedenen Perspektiven werden die Motive und Konflikte der beteiligten Parteien verstehbar und hautnah erfahrbar.

Donnerstag, 12. Oktober | 19:30 Uhr

Stadtbibliothek, Villa Ecarius

Bahnhofstraße 54, 67346 Speyer

Tickets: 5 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Kulturbüro und Städtepartnerschaften/
Stadtverwaltung Speyer mit freundlicher Unterstützung
von der Stadtbibliothek Speyer

do **12okt**

A close-up portrait of a woman with blonde hair, green eyes, and pink lipstick, wearing a blue floral patterned top. The background is a blurred pattern.

fr **13**okt

Werner Richard Heymann

Irgendwo auf der Welt

Vom Paradies ein goldner Schein –
seine Lieder, sein Leben

Konzert

Der meistgespielte deutsche Komponist in den Jahren vor 1933 war Werner Richard Heymann (1896 - 1961). Seine Filmschlager „Ein Freund, ein guter Freund“, „Das gibt's nur einmal“ oder „Irgendwo auf der Welt“ sind heute Evergreens.

Ein Konzert mit vielen Erfolgstiteln und auch weniger bekannten Melodien machen Leben und Werk dieses großen Komponisten lebendig.

Gesang: Helena Goldt & Atrin Madani
Arrangements & Klavier: Tal Balshai

Freitag, 13. Oktober | 19:00 Uhr

Historischer Ratssaal

Maximilianstraße 12, 67346 Speyer

Tickets: 18 €/ermäßigt 15 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Kulturbüro und Städtepartnerschaften/
Stadtverwaltung Speyer

SO 22okt

Ensemble Hans Gál

Konzert

Kennen Sie Hans Gal und Ingolf Dahl? Beide waren große jüdische Kunstschaffende und Gelehrte mit bedeutendem Einfluss auf die Entwicklung der klassischen Musik im 20. Jahrhundert. Aufgrund ihrer Vertreibung und Flucht vor den Nationalsozialisten sind ihre Namen, ihr Leben und Wirken aber nur einem kleinen Kreis von Kennern bekannt.

Beide haben jeweils ein fantastisches Stück für Violine, Klarinette und Violoncello geschrieben. Das neugegründete Berliner Ensemble Hans Gal besteht aus Inka Prante (Violine), Friederike Borngraber (Klarinette) und Simon Steffgen

(Cello) und zeichnet sich durch seine Neugier auf besondere Musik mit besonderer Geschichte aus. Die Musiker freuen sich darauf, Leben und Botschaft Hans Gals und Ingolf Dahls mit ihren Gesprächskonzerten in den jüdischen Gemeinden Deutschlands in Wort und Musik lebendig werden zu lassen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Sonntag, 22. Oktober | 14:00 Uhr

Gemeindesaal der Synagoge Beith Schalom

Weidenberg 3, 67346 Speyer

Tickets: 12 €/ermäßigt 8 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Jüdische Kultusgemeinde der Rheinpfalz



Ava Olam

Klezmers Techter

Konzert am Nachmittag

**Ein Mosaik aus traditionellen Melodien
und Eigenkompositionen**

Von freien Improvisationen bis hin zu traditionellen Interpretationen jiddischer Musik -faszinierend und facettenreich spannen KLEZMERS TECHTER einen Bogen von unbändiger Lebensfreude bis hin zu wehmütiger Sehnsucht.

Die drei Musikerinnen traten auf Einladung von Giora Feidman mehrfach in Israel auf, mit überwältigendem Erfolg.

Ihre Musik wirkt wie eine ständige Aufforderung, das Leben trotz aller Hindernisse zu lieben und zu feiern.

Gabriela Kaufmann – Klarinette, Bassklarinetten
Almut Schwab – Akkordeon, Flöten, Hackbrett
Nina Hacker – Kontrabass

Mittwoch, 25. Oktober | 15:00 Uhr

Stadthalle Speyer

Obere Langgasse 33, 67346 Speyer

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturbüro und Städtepartnerschaften/
Stadtverwaltung Speyer



4/9nov

Name: Sophie Scholl

Theaterstück von Rike Reiniger

„Ich heiße Sophie Scholl. Und da fängt das Problem auch schon an“. Sophie Scholl's Nerven sind bis zum Zerreißen gespannt. Im Gerichtssaal wartet sie auf ihr Verhör, das in wenigen Sekunden beginnt.

Nur handelt es sich bei unserer Sophie Scholl nicht um die Widerstandskämpferin der „Weißen Rose“, die für ihre Überzeugungen von den Nazis hingerichtet wurde. Nein, es handelt sich um eine gleichnamige Jurastudentin. Und das im Hier und Jetzt.

Sie steht kurz vor ihrer Abschlussprüfung und soll nun gegen ihren eigenen Professor aussagen, der in einen Prüfungsbetrug verwickelt ist. Ihr Name ist purer Zufall. Dennoch ist gerade er es, der für die junge Frau zum Prüfstein ihres Gewissens wird.

Samstag, 4.11. | 20:00 Uhr

Donnerstag, 9.11. | 10:00 Uhr Schulvorstellung

Alter Stadtsaal

Maximilianstraße 12, Rathaus Hof, 67346 Speyer

Tickets: 12 €/ermäßigt 8 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Kinder- und Jugendtheater Speyer e.V.



Ensemble La Rosa Enflorece

Dialogo

Liebelei und Techtelmechtel

Konzert

Sephardische und jiddische Lieder zum spannendsten Thema der Menschheit treten in Dialog mit englischer, italienischer und aus Deutschland stammender Musik zum vielschichtigen Thema Liebe. Mit ihrem historischen Instrumentarium nehmen die Sängerin Almut-Maie Fingerle, die Blockflötistin Almut Werner, der Barockgeiger Daniel Spektor und der Lautenist Johannes Vogt Sie mit auf diese musikalische Reise rund um das vielleicht schönste und spannendste Thema der Welt.

Dabei werden die einzelnen Lieder, Musikstücke und spannenden Arrangements des Ensembles nicht nur nebeneinandergestellt, sondern musikalisch und inhaltlich miteinander verwoben und verschmolzen. Informativ und heiter wird das Konzert von den beiden Musikerinnen Almut-Maie Fingerle und Almut Werner moderiert.

Sonntag, 5. November | 16:00 Uhr

Historischer Ratssaal

Maximilianstraße 12, 67346 Speyer

Tickets: 12 €/ermäßigt 8 €

erhältlich bei der Tourist-Information
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Veranstalter: Kulturbüro und Städtepartnerschaften/
Stadtverwaltung Speyer





do **14sep**

Jasmin Andriani

Rabbinerin sein in Deutschland

Vortrag

Weltweit wurde 1935 Regina Jonas in Deutschland als erste Rabbinerin ordiniert. 1944 wurde sie im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau ermordet.

Rund 70 Jahre dauerte es, bis hierzulande wieder Rabbinerinnen auch in jüdischen Gemeinden ihre Arbeit aufnehmen. Mit welchen Herausforderungen sind sie konfrontiert? Ist es möglich, ein anderes Rollenbild zu entwickeln und neue Wege in der jüdischen Gemeinschaft aufzuzeigen? Was macht die Arbeit als Rabbinerin aus?

Jasmin Andriani ist Rabbinerin der liberalen jüdischen Gemeinde Göttingen. Sie gibt Einblicke in ihre Arbeit und spricht über Herausforderungen und Chancen ihrer Tätigkeit.

Montag, 6. November | 19:00 Uhr

Digitaler Konferenzraum

Anmeldung erforderlich: www.vhs-speyer.de

Veranstalter: VHS Speyer/ Stadtverwaltung Speyer

do 9 nov



Max Cahn mit Sohn Alfred Cahn
vor seinem Zigarrengeschäft (Maximilianstraße 64)

Arisierung in Speyer

Vortrag von Walter Rummel

Die sogenannte Arisierung, also die Übernahme des Besitzes der vertriebenen und deportierten jüdischen Mitbürger, ist der Teil des Holocaust, der sich direkt unter den Augen der Deutschen und mit ihrer Beteiligung abgespielt hat. Dies erklärt, warum das Thema erst spät von der Wissenschaft und der öffentlichen Diskussion aufgegriffen worden ist. Der Vortrag von Dr. Walter Rummel wird anhand der Arisierungsvorgänge, die sich in Speyer zugetragen haben, eine Analyse und Interpretation der Abläufe anbieten.

Mittwoch, 8. November | 18:30 Uhr

Historischer Ratssaal

Maximilianstraße 12, 67346 Speyer

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer/
Stadtverwaltung Speyer

Jahrestag der Pogromnacht 1938

Gemeinsames Erinnern am Gedenkstein für
die ehemalige Synagoge in der Hellergasse.

Das Pogrom in der Nacht vom 9. November 1938 stellt einen der dunkelsten Momente in der deutschen Geschichte dar. In ganz Deutschland brannten jüdische Geschäfte und Synagogen. Einer der bitteren Höhepunkte des Antisemitismus im nationalsozialistischen Deutschland.

Donnerstag, 9. November | 17.00 Uhr

Treffpunkt: Alte Münze, Korngasse 1a, 67346 Speyer
danach Gang zum Gedenkstein

Gedenkstein zur Erinnerung an die Ermordung der jüdischen Mitbürger

Hellergasse, 67346 Speyer

Veranstalter: DGB Stadtverband Speyer



mi 8 nov

SO **12nov**

ARTIST IN RESIDENCE

Premiere der Filmdokumentation

Anlässlich der Anerkennung als UNESCO Welt-erbe realisierten die SchUM-Städte 2022 ein ge-meinsames Artist-in-Residence Programm.

Aus über 100 Bewerbungen wurden drei Kunst-schaffende zu einem sechswöchigen Arbeitsau-fenthalt in den SchUM-Städten eingeladen:

Avery Gosfield erarbeitete eine Kompositi-on, die auf jüdischen Text- und Musiküberlie-ferungen beruht. **Katya Oicherman** fertigte eine Serie von Handstickereien, die Bezug auf das „Minhagbuch“ nehmen und **Germán Mo-rales** erfasste mit Zeichnungen und Fotos das architektonische Erbe der drei Städte.

Alle Künstlerresidenzen wurden von einem Kamerateam begleitet – nun wird die Doku-mentation vorgestellt.

Sonntag, 12. November | 16:00 Uhr

Villa Ecarius, Vortragssaal

Bahnhofsstraße 54, 67346 Speyer

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturbüro und Städtepartnerschaften/
Stadtverwaltung Speyer





Artist in Residence

Nach dem erfolgreichen Start des Stipendienprogramms „SchUM – Artist in Residence“ im Jahr 2022 rufen die drei Städte Speyer, Worms und Mainz erneut internationale Künstlerinnen und Künstler auf, sich mit der jüdischen Tradition am Rhein auseinanderzusetzen.

Von Malerei über Fotografie und Film, von Architektur bis zu Design, von Typografie bis zu Goldschmiedekunst, von Musik bis zu Literatur und Theater kann in SchUM 2024 alles entstehen.

Die Stipendiaten erhalten in der Zeit ihres Aufenthalts einen Unterhaltszuschuss, eine möblierte Unterkunft und ein Arbeitsatelier, die Reisekosten, außerdem Unterstützung vor Ort durch Kontaktvermittlung sowie Projektzuschüsse.

Ein wesentliches Ziel des Residenzprogramms ist es, die Öffentlichkeit, lokale Kunstschaaffende und Initiativen, sowie Kinder und Jugendliche einzubeziehen und zu Diskursen anzuregen. Zahlreiche Veranstaltungen werden den Aufenthalt der Kunstschaaffenden wieder umrahmen.

Die Ausschreibung ist international und kultur- und religionsübergreifend.

www.schum-residence.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

JÜDISCHES LEBEN IN SPEYER

Diese interessante Führung widmet sich dem jüdischen Erbe der SchUM-Gemeinde Speyer aus dem Mittelalter bis hin in das 20. Jahrhundert.

Sonntag, 17.09. / 15.10.2023, jeweils 11:00 Uhr

Treffpunkt Dom-Hauptportal

Tickets 9 €/ermäßigt 7 €/Familienkarte 18 €
Kinder bis 10 Jahre kostenfrei

SYNAGOGENFÜHRUNG

Informative Führung durch das jüdische Gemeindezentrum und den Betraum mit Ausführungen zur Geschichte der bemerkenswerten Gemeinde mit Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft.

Sonntag, 1.10. / 5.11.2023, jeweils 11:00 Uhr

Treffpunkt Eingang Synagoge, Weidenberg 3

Tickets 6 €/ermäßigt 4,50 €
Kinder bis 10 Jahre kostenfrei

SchUM JUDENHOFFÜHRUNG

Im Rahmen dieser geführten Tour besuchen die Teilnehmer das Weltkulturerbe, den mittelalterlichen Judenhof.

Das Programm beinhaltet einen Gang durch das Gelände, das Museum SchPIRA, die mittelalterliche Synagoge, den Frauen-Betraum sowie die Mikwe.

Samstag, 10./17./24.09. und 1./8./15./22./29.10.2023
jeweils 14:00 Uhr

Treffpunkt Eingang Judenhof
Kleine Pfaffengasse 20/21

Tickets 6 €/ermäßigt 4,50 €
Kinder bis 10 Jahre kostenfrei



@Dorinik Ketz

STOLPERSTEINE

AUF SPURENSUCHE JÜDISCHEN LEBENS

Mitglieder der Stolperstein-Initiative erzählen bei dieser Führung vom Leben und dem Schicksal der Menschen, an welche die Steine erinnern – eine bewegende Art, auf Spurensuche jüdischen Lebens in Speyer zu gehen.

Samstag, 04. November / 10:30 Uhr

Treffpunkt Tourist-Information, Maximilianstraße 13

Tickets 9 €/ermäßigt 7 €/Familienkarte 18 €
Kinder bis 10 Jahre kostenfrei

Tickets

erhältlich bei der Tourist-Information und unter
<https://speyer-booking.inet-mainz.de>

Veranstalter:

Tourist-Information Speyer/Stadtverwaltung Speyer



SPEYER

**Kulturbüro und Städtepartnerschaften
der Stadt Speyer**

Kleine Pfaffengasse 6, 67346 Speyer

kultur@stadt-speyer.de

T 06232-142744

Änderungen vorbehalten, Stand August 2023

September bis November 2023

**SchUM Kulturtage
auch in Worms und Mainz**

Vorträge, Lesungen und Konzerte

Die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz
veranstalten als UNESCO-Welterbe die SchUM
Kulturtage gemeinsam.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.schumstaedte.de

ש"ר"ם

SPEYER WORMS MAINZ

**SCHUM
STÄTTEN**